

REDAKTIONELLES

Törn Tipps

Liebe Mitglieder, zurück von einem herrlichen Törn an der dalmatinischen Küste wurde die Idee geboren, über schöne Plätze zu berichten, die es wert sind, bei einem Törn angelaufen zu werden. Da ja einige von unseren Mitgliedern die unterschiedlichsten Regionen besegeln, dachten wir uns, dass ein (vereinsinterner) Austausch von solchen „Geheimtipps“ sicher willkommen ist.

Klar, ein Geheimtipp ist kein Geheimtipp mehr, wenn er veröffentlicht wird. Und die Gefahr besteht, dass solche Flecken anschließend vom Massentourismus überrollt werden und so ihren ursprünglichen Reiz verlieren.

Allerdings ist die Plattform unserer Clubzeitschrift mit ca. 100 Exemplaren zu klein, um eine solche Lawine loszutreten. Deshalb möchten wir hier von Zeit zu Zeit eine kurze Beschreibung solcher schönen Anlaufstellen bringen, um unseren Mitgliedern Ideen für die nächste Törnplanung zu geben. Da leider im Budget der RAUM kein Etat für jährliche Erkundungstörns vorgesehen ist, sind wir (mal wieder) auf die Mithilfe unserer Leser angewiesen. Wenn jemand auf seinem letzten Urlaub an einer netten Insel vorbei gekommen ist, die einen Abstecher wert ist, dann bitte eine kurze Info an die Redaktion. Wir können dann gemeinsam einen kleinen Bericht für unsere Mitglieder erstellen.

Herzlichst, ihr Redaktionsteam

Ute und Werner (Stulz-)Huber

DIE SCIA FLOTTE

Diesmal möchten wir Ihnen den Laser vorstellen. Da er am SCIA öfters als Zweitboot für „schnelles Segeln zwischendurch“ genutzt wird, ist er mit fünf Booten bei uns relativ stark vertreten.

Laser

Das Schiff



Technische Daten

Länge ü. alles:	4,23 m
Breite	1,42 m
Gewicht	65 Kg
Mastlänge	9,80m
Rumpfmateriale	GFK
Segelfläche	7,06qm
Besatzung	1 Person

Unsere Eigner

Wolfgang Huber
Hannelore Schachtner
Dr. Christian Schmolz
Alfred Tremmel
Dr. Matthias Weger



Dr. Matthias Weger

Lasersegeln macht in erster Linie Spaß. Das Boot ist schnell aufgetakelt und mit kaum einem anderen Boot kann man so schön mit Wind und Wellen spielen. Manchmal ist das nasser als beabsichtigt, aber nach einer Kenterung ist das Boot schnell wieder aufgestellt. Für eine Pause oder bei zuviel Wind kann man das Segel am unverstärkten Mast nach vorne auswehen lassen. Ein Laser lässt sich auf dem Autodach transportieren und kann so leicht in den Urlaub mitgenommen werden. Gebrauchte Laser bekommt man günstig, und wer kein Boot kaufen will kann fast überall auf der Welt einen Laser ausleihen. Beliebt ist, - auch im SCIA-, ein Laser als Zweitboot. Man kann mit diesem Boot mit verschiedenen großen Masten und Segeln in drei Regattaklassen segeln:

- ◆ *Laser 4,7* mit 4,7 qm für Jugendliche, die dem Opti entwachsen sind,
- ◆ *Laser Radial*, die neue Frauen-Olympiaklasse mit 5,7 qm für leichtere Segler (auch männliche) um ca. 70 Kilo,
- ◆ *Laser Standard*, die Männer-Olympiaklasse mit 7,06 qm Segelfläche.

Der Laser ist 4,23 m lang, 1,42 m breit bei ca. 65 kg segelfertig und mit über 182000 Booten in 120 Ländern die am weitesten verbreitete Erwachsenen-Regattaklasse der Welt. Wie die „Yacht“ behauptet, auch die härteste. Wer im Laser international erfolgreich werden will, muss jahrelang an über 200 Tagen im Jahr segeln.

Viele berühmte Segler haben im Laser angefangen. Der Weltsegler des Jahres 2004 ist der aktuelle Goldmedaillengewinner und 7-fache Weltmeister im Laser Robert Scheidt.

In den letzten Jahren hat sich im Laser neben den vielen Jugend- und Erwachsenenregatten eine starke europäische Masterszene für Segler über 35 entwickelt.

Hier kann man Urlaub und Regattasegeln zwanglos verbinden. Im Laser als strenger One-Design Klasse kommt es bei Regatten nicht auf teure Ausrüstung oder Bastelgeschick an, sondern auf den besten Segler. Wenn eine Regatta schlecht gelaufen ist, kann man nur bei sich selbst nach Ursachen suchen. Relativ neu ist, dass beim Laser bequeme Trimmöglichkeiten erlaubt wurden. Deswegen sieht man die früher so Lasertypischen Knotenflaschenzüge kaum mehr. Lasersegeln wurde dadurch einfacher, weil auf jedem Kurs Niederholer, Cunningham und Unterliek verstellt werden können.



Ein neuer Regattalaser kostet segelfertig um ca. 6000 Euro, ist also erschwinglich im Vergleich zu anderen Klassen.

Es gibt an fast jedem See Regatten für Laser, auch am Ammersee. Für die deutsche Laser-Rangliste 2005 werden 167 Regatten gewertet. 2004 wurde die deutsche Meisterschaft im Laser am Wörthsee beim SVW abgehalten.

*Lesen Sie in der nächsten Ausgabe mehr über die **Ultimate 20**.*

SPORT

Wies'n Regatta 2005

Da dieses Jahr versuchsweise unsere neue Kat-Regatta „F18 Hammer“ zusammen mit der traditionellen Wies'n Regatta veranstaltet wird, kann es an dem Wochenende 24./25. September etwas voll auf unserem Clubgelände werden. Es werden 8 - 10 Gast-Katamarane erwartet.

Wir möchten deshalb unsere Mitglieder um Verständnis bitten, wenn an diesem Wochenende der "freie Segelbetrieb" für Nicht-Regattateilnehmer etwas eingeschränkt ist. Bootseigner, die ohnehin planen in dieser Zeit ihr Boot ins Winterlager zu transferieren, könnten vielleicht dazu das vorangehende Wochenende nutzen, damit dem Regattatrubel entgehen und obendrein stünde den Gästen etwas mehr Platz zur Verfügung.

Falls die Teilnehmerzahlen der F18 Regatta entsprechend groß sein sollte, ist geplant, sie als eigenständige Regatta an einem anderen Wies'n-Wochenende weiterzuführen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

VORTRAG

Jürgen Horbach berichtet über den größten Seehelden Großbritanniens.

Lord Horatio Nelson ein Flottenführer bewegt Weltgeschichte



12. August 2005 um 20:00 Uhr
im Clubhaus

WIR GRATULIEREN ...

... zum 70ten Geburtstag:

Achterberg Dieter
Appel Hildegard
Huber Rosi
Köckritz Kurt
Priebe Hans

... zum 60ten Geburtstag:

Bauer Werner
Hochreiter Werner
Horbach Jürgen

... zum 50ten Geburtstag:

Ewerth Ingo
Kohlbach Rolf
v. Sohlern Angelika
v. Sohlern Matthias

... zur 30jährigen Mitgliedschaft:

Ebrecht Johannes
Stöcker Fritz-Werner
Tremmel Alfred

... zur 20jährigen Mitgliedschaft:

Bergmiller Marie-Luise
Fiederling Heidemarie
Krauss Wolfram
Krauss Anja
Krauss Heidemarie
Nerlich Klaus-Dieter
Orlin Tino
Sanguino-Alvarez Elke
Scholz Gerhard
Seidl Peter
Wagner Dietrich

... zur 10jährigen Mitgliedschaft:

Bauer Andreas
Fritzer Karl-Heinz
Huber Carolin
Mann Friedrich
v. Sohlern Katharina

Wichtige Termine:

- 16.07. Ernst Hans Regatta
Meldungen an Albert Fuchs
(albert-fuchs@t-online.de)
- 23.07. Sommerfest
Meldungen an Familie Seidl
(raum.scia@arcor.de)
- 10./11.09. Optifant Regatta
- 24./25.09. Wies'n Regatta
Meldungen an Albert Fuchs
(albert-fuchs@t-online.de)
- 05.11. Arbeitstour
(Ausweichtermin: 12.11.)
- 09.12. Weihnachtsfeier

Palmižana (Kroatien)

(N 043° 09,8' – E 016° 24,4')

Eine ideale Anlaufstelle für jeden Segler, der gute Gastronomie gepaart mit einer einzigartigen Landschaft in ruhiger Atmosphäre sucht.



Palmižana ist eine sehr reizvolle Bucht auf der Nordseite der Insel Sv. Klement.

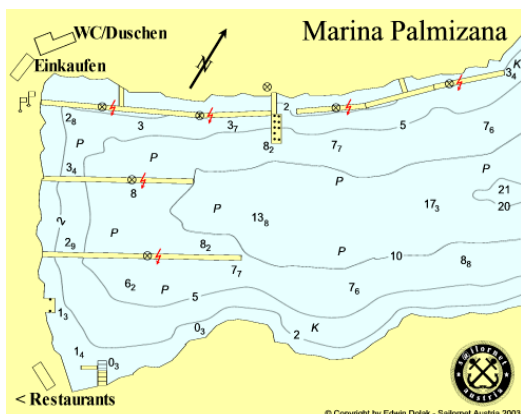
Diese wiederum gehört zu den Inseln des Pakleni Archipels, eines beliebten Segler Ziels in der Adria. Die Gruppe mit zum Teil dicht bewalde-

ten Inseln, traumhaften Buchten, malerischen Klippen und Sandstränden befindet sich in unmittelbarer Nähe der Insel Hvar.

Vom Hafen Hvar aus in 10 Minuten mit einem Taxiboot zu erreichen und von Split 12sm entfernt, bietet Palmižana einen perfekten Ort um Urlaub in Ruhe und in schöner Natur zu verbringen.

1906 bepflanzte Professor Eugen Meneghello seinen Besitz mit exotischen Pflanzen aus aller Welt und kreierte so den herrlichen botanischen Garten wie er sich heute präsentiert. Voll mit Opuntienkaktéen, Agaven, Mimosen, Eukalyptusbäumen, Lorbeer, Olivenbäumen und verschiedenen Arten von aromatischen Kräutern und Pflanzen bietet er nicht nur eine abwechslungsreiche Vielfalt für die Augen, sondern auch für die Nase.

Für die kulinarischen Genüsse ist auch gesorgt: Es gibt mehrere gute Restaurants auf der Insel, alle mit vernünftigen Preisen. Egal, ob man bei ZONI direkt am Wasser den Blick auf die Ankerbucht genießt oder etwas oberhalb bei der Familie Meneghello die lokalen Meeresfrüchte kostet, es schmeckt hier überall. Letzterer wurde sogar 1998 von der Zeitschrift „Boote“ als die Kultstätte kulinarischer Genüsse bezeichnet.



Für Yachten gibt es in der Bucht eine ACI Marina mit ca. 150 Liegeplätzen, Einkaufsmöglichkeit, Restaurant, Bar, WC und warmen Duschen. Alle Liegeplätze haben Moorings, Strom und Wasseranschlüsse. Die Bucht bietet bei allen Winden guten Schutz gegen Seegang.

Auf der Südseite der Insel, ca. 500m Luftlinie von der Marina entfernt, befindet sich eine herrliche Ankerbucht, an der auch die obengenannten Restaurants angesiedelt sind. Sie ist gut geschützt bei Bora, allerdings nach Süden offen.

WILLKOMMEN IM CLUB

Wir begrüßen recht herzlich unsere neuen Mitglieder:

Familie Langenbrinck



Jens und Birgit Langenbrinck sind mit ihren drei Kindern Sophie, Jan und Jonas Anfang des Jahres eingetreten. Sie segeln eine Ultimate 20 und erweitern somit die SCIA Flotte auf nun vier U20.

Familie Göbel



Von links: Lukas, Frederik, Heike, Lena, Christina und Christoph. Wenn die Kinder mal nicht im Opti sitzen, segelt Familie Göbel einen Hobie Cat 16.

Herrn Conrad



Herr Nils Conrad ist mit einem A-Cat, Marke Wing bei uns eingetreten

Die Ammersee Yardstickliste

Motto: Fair segeln, mit fairen Mitteln gewinnen!

Um die verschiedenen Bootsklassen ohne aufwändige und kostspielige Vermessungen gegeneinander segeln lassen zu können, wurde 1951 von dem Engländer Zillwood Milledge das Yardsticksystem entwickelt. Das System funktioniert im Grunde eigentlich ganz einfach: Jedes Boot erhält eine empirisch ermittelte Yardstick-Zahl, durch die die gesegelte Zeit geteilt wird. Die aktuellen und jährlich neu überprüften Yardstickzahlen werden vom DSV im Internet auf der Seite der Kreuzervereinigung zum downloaden bereitgestellt.



Da in der DSV-Liste verständlicherweise nur verbreitete Schiffstypen im Serienzustand gelistet werden und die verschiedenen Reviere völlig unterschiedliche Segelbedingungen aufweisen, werden zusätzliche Reviervielisten erstellt. In diesen sind hauptsächlich Einzelbauten oder vom Serienzustand veränderte Boote aufgeführt. Für dessen Erstellung ist seit 2003 der vom SCIA maßgeblich initiierte Ammersee-Yardstick-Ausschuss **AYA** zuständig. Die Mitglieder setzen sich aus verschiedenen Vereinen am See zusammen:

Rolf Konjack ESC
Dirk Dieber USCA
Markus Wegmann BSV-R

Bernd Müller-Hahl SCLL
Helmut Settele SGA
Albert Fuchs SCIA

Was muss nun ein Segler tun um eine Yardstickzahl zu erhalten?

Die Besitzer serienmäßig ausgestat-

teter Boote deren Typ weit verbreitet ist brauchen sich um nichts zu kümmern, ihre Yardstickzahl steht in der DSV-Liste. Sind aber am Schiff leistungsbestimmende Veränderungen vorgenommen worden, z.B. größere Segel, dann muss unbedingt eine Deklaration ausgefüllt und an ein Mitglied des AYA weitergereicht werden. Dort wird nach sorgfältiger Prüfung eine Ammersee-Yardstickzahl errechnet und das Boot in die Ammersee-Yardstickliste aufgenommen. Jedes umgebaute Boot sollte sich fairerweise dieser Prozedur unterziehen. Für Einzelbauten oder Kleinstserienschiffe gilt dies in erhöhtem Maße.



Die Ammersee-Yardstickliste, das Deklarationsformular zum Downloaden und weitere Infos zu diesem Thema im Internet unter:

<http://www.ammersee-yardstick-meister.de/aya/aya.htm>

Albert Fuchs
-AYA-

Opti – Eltern Regatta

Ein Relikt aus früheren Zeiten - wieder zum Leben erweckt?

Lang ist's her...

... ich als kleines Optikind auf dem Startboot, meine Eltern in unseren Optis anfeuernd...

Es war ein Riesenspaß! Sowohl für die Kids, die das ganze Spektakel vom Land oder von den Sicherungsbooten aus verfolgen konnten, als auch für die Eltern, die voller Ehrgeiz versuchten in die Fußstapfen ihrer Sprößlinge zu treten.

Die Optieltern - Regatta!!!

Ein Rollentausch, in dem ausnahmsweise einmal die Eltern ihr Können in einer kleinen Regatta unter Beweis stellen können und miterleben, wie sich ihre Kinder fühlen.

Während die Kids die Wettfahrtleitung unterstützen, ihre Eltern mit strengen Blick beobachten und keine Augen zudrücken, kämpfen die Erwachsenen an der Front mit Wind und Wetter, wobei manche schon an den Grundmanövern Wende und Halse scheitern und aufgrund des verschobenen Gewichtsverhältnisses, von Segler und Boot, bedrohlich tief im Wasser liegen. Ein paar wenige schaffen es jedoch ihrem Ruf als Vorbild alle Ehre zu machen und beweisen ihr Know-how.

Kurzum, ein Ereignis das man auf keinen Fall verpassen sollte!

In diesem Jahr ist die Idee einer Optieltern – Regatta wieder aufgeflammt.



Details gibt es in einer späteren Einladung.

Cori Huber
-Jugendtrainerin-